

Umwelttipps für die Schule

Müllvermeidung bei Schulmaterial

Hefteinbände:

- **Problem:** Am Schuljahresende werden von jedem Schüler Hefte und Plastikeinbände entsorgt. Das sind Unmengen an Müll. **Lösung:** Erneut verwenden, evtl. mit Tesaband reparieren
- **Problem:** Hefteinbände sind schnell kaputt. **Lösungen:** Sammelbestellungen für Umschläge in hoher Qualität, die mehrere Jahre verwendet werden können (kostensparend gegenüber Einzelkauf, sind teurer)
- **Problem:** Bisher wird häufig, vor allem bei Lehrerwechsel, die Farbe der Heftumschläge getauscht. Das vermehrt das Müllaufkommen. **Lösung:** Farben für die einzelnen Fächer für die ganze Schule einheitlich, z. B. Englisch 5- 10 Klasse rot, Mathe blau...
- **Problem:** Heftumschläge werden entsorgt, weil Beschriftung nur einmal möglich ist. **Lösungen:** Plastikeinbände mit Sichtfeld für Einsteckkärtchen verwenden, damit die Beschriftung geändert werden kann. Andere Beschriftung mit Klebeetiketten überkleben.
- Heftumschläge selber anfertigen aus Packpapier, alten Kalenderblättern.....farbiger Klebestreifen am Rücken und über den Ecken ist maßgeblich für die vereinbarte Farbe

Schnellhefter

- **Problem;** Wiederverwendung von Schnellheftern scheitert oft am nicht mehr einführbaren Beschriftungsstreifen. **Lösung:** Bei erneuter Verwendung neue Einschiebestreifen für die Beschriftung aus kräftigem Druckerpapier für Fotos zuschneiden

Hefte:

- **Problem:** werden am SchJ-Ende nicht weiter verwendet bzw. entsorgt, obwohl sie nicht voll sind. **Lösungen:** Schulhefte vom vergangenen Jahr im neuen Schuljahr weiterverwenden (dient auch der Wiederholung)
- **Problem:** Hefte sind oft weder nachhaltig hergestellt noch aus Recyclingpapier. **Lösung:** Sammelbestellungen für gesamte Schule für Hefte in Öko-Qualität, z. B. blauer Engel, (kostensparend gegenüber Einzelkauf, sind teurer)
- **Problem:** Erhöhtes Müllaufkommen durch Hefte mit vielen unterschiedlichen Lineaturen, die nach Vorratskäufen überflüssig werden. **Lösung:** Einheitliche Regeln für Ränder/Rahmen möglichst für die ganze Schule, Einigung im Schulforum.

Arbeitsblätter:

- **Problem:** Lehrkräfte kopieren oft nur einseitig auf ein Blatt Papier. **Lösung:** auf beide Seiten eines Blattes kopieren, das schafft inzwischen auch ein billiger Drucker

Mikroplastik im Abwasser vermeiden

Problem: Nach dem Malen mit Acrylfarben werden die Pinsel mit Wasser ausgewaschen. Dadurch gelangt Mikroplastik ins Abwasser! **Lösung:** Die Pinsel erst zwischen alten Papieren gut ausdrücken. Dann in einem Becher mit wenig Wasser auswaschen. Dieses Wasser durch einen „Filter“ aus z. B. mehreren Lagen Küchentrepp oder feinen Stoffresten gießen. Wenn der Filter die Farbe annimmt und das Wasser unten hell heraus läuft, taugt er! (Er kann getrocknet und beim nächsten Mal wieder verwendet werden. Was nichts mehr aufnimmt, kommt in den Hausmüll.) Pinsel erneut ausdrücken, Waschen und Filtern.

Müllvermeidung beim Essen und Trinken

Getränke

- **Problem 1:** CO₂-Emissionen durch den Transport von Mineralwasser und wasserhaltigen Getränken. Wasser ist der größte Anteil in jedem Getränk!

- **Problem 2:** Flaschenabfall! Auch Pfandflaschen werden nur in geringem Ausmaß neu befüllt, dazu müssen Sie wieder transportiert werden!)
- **Lösung:** Leitungswasser! Es ist das am besten kontrollierte Lebensmittel, es ist analytisch oft besser als Mineralwasser und hygienisch meist überlegen. Leitungswasser mit und ohne Kohlensäure bereitstellen, Zapfstellen einrichten. Oder Entnahme am Waschbecken, evtl. Sprudelmachines anschaffen. Bei Räumen ohne Waschbecken: Karaffen anschaffen und Nachfülldienst organisieren. Wer kein Wasser mag, kann Fruchtsirup oder Fruchtsäfte hinzufügen.

Brotzeit

- **Problem:** Verpackungsmüll durch mitgebrachte Lebensmittel. **Lösung 1:** Brotzeitdosen verwenden. **Lösung 2:** Obstkorb und Gemüsekorb liefern lassen, hierfür EU-Zuschüsse für Schulobst nutzen. Umlage der Kosten: im Schulforum regeln, z. B. Einsammeln zusammen mit Kopiergeld. Hinweis: Kinder aus einkommensschwachen Familien können u. U. Zuschüsse aus dem Bildungs- und Teilhabepaket bekommen.
- **Problem:** Nicht identifizierbare Wasserflaschen, Becher, Brotzeitdosen landen letztlich im Müll. **Lösung:** Aufkleber mit Namen und Klasse

Mülltrennung

- Erkundigen, was recycelt werden kann und getrennt einsammeln: Klassenrecherche auf der Internetseite des kommunalen Entsorgungsunternehmens, macht Spaß!
- **Problem:** Reinigungskräfte kippen oft nachmittags den in der Klasse getrennten Müll wieder zusammen!!! **Lösung 1:** Aufklärung und gelegentliche Kontrollen. **Lösung 2:** Selber den Müll in die richtige Tonnen tragen

Müll- und Emissionsvermeidung bei Verbrauchsmaterial

Papiertaschentücher

- **Problem:** viel Abfall durch kleine Päckchen in Plastikhüllen, meist mehrfach verpackt. **Lösung:** Pappboxen zur Einzelentnahme in Recyclingqualität (möglichst. Blauer Engel) für jede Klasse. Beim ersten Elternabend mit den Eltern vereinbaren, je Kind z. B. 50 ct einsammeln, das reicht für 1000 Taschentücher.

Toilettenpapier

- Thema für Schulforum: Recycling-Toilettenpapier verwenden. Mit Kommune oder Schulaufwandsträger sprechen:

Flüssige Handwaschmittel

- **Problem:** Plastikmüll durch Verpackung von Flüssigseifen. **Lösung 1:** Feste Seifen mit Papierverpackung statt flüssigen Waschlotionen verwenden, **wichtig:** auf Unterlagen legen, von denen das Wasser gut abläuft (selber töpfern)! **Lösung 2:** Schüler mischen selbst Handwaschlotionen, Anleitungen im Internet.

Handtücher

- **Problem:** Gemeinsame Handtücher sind aus Hygienegründen tabu. Papiermüll durch Einweghandtücher. **Lösung 1:** kleine waschbare Handtücher in Waschlappengröße zum Einmalgebrauch und anschließendem Waschen aus Frottee anfertigen (Schüler, Schülerfirma, Eltern, ...). Waschen durch umweltschutzbeauftragte Schüler, Schülerfirma, wechselnden Wäschedienst - da können Schüler viel lernen! **Lösung 2:** Jeder Schüler hat eigene Handtücher mit Namen.

Putzmittel

- **Probleme:** Plastikmüll durch Verpackung von flüssigen Putzmittel, CO₂-Emissionen durch Transport überflüssigen Wassers in flüssigen Putzmitteln.
- **Lösungen:** Für sanitäre Anlagen Lösung aus Wasser und Zitronensäure herstellen, in Kanistern oder alten Putzmittelflaschen (genügt vollkommen und löst Kalk perfekt). Das können die Schüler selber machen und dabei die Konzentration auszurechnen lernen (z. B: 5 - 7%, wie Essig)
- Für Küchen ist außerdem Seife oder Tensid notwendig, weil fettlösend.
- Für Böden genügen Mikrofasertücher oder -mopps mit klarem Wasser.
- Für Treppengeländer, Lichtschalter, Türklinken dem Wasser evtl. etwas Feinwaschmittelpulver (=Tensid) oder Seifenflocken hinzufügen.
- Die Mengen berechnen und dosieren die Schüler anhand der Inhaltsangabe auf einem flüssigen Putzmittel (angewandte Mathe!)

Richtig heizen und lüften

- Zum richtigen Lüften Fenster ganz öffnen, dabei Heizkörperventile zudrehen. Je kälter es draußen und je wärmer es drinnen ist (und umgekehrt), umso schneller geht es.
- **Problem:** Oft werden die Thermostate ganz aufgedreht, in dem Irrglauben, das Heizen gehe dann schneller. Die Einstellung auf „volle Pulle“ wird dann aber vergessen, mit der Folge, dass es viel zu warm wird. Dann wird die überschüssige Wärme zum Fenster hinaus gelassen. Geht gar nicht! **Lösung:** Ventile von Anfang an und nur auf die erwünschte Endtemperatur einstellen.
- **Problem:** Kaputte Ventile heizen dauerhaft in höchste Stufe, infolge wird das Fenster aufgerissen oder dauerhaft gekippt. **Lösung:** sofort dem Haumeister melden und reparieren lassen. Übergangsweise den Heizkörper abdecken.
- **Problem:** Hoher Wärmeverlust durch dauerhaft gekippte Fenster. **Lösung:** Fenster nur dann kippen, wenn es draußen nicht kälter ist als drinnen. Achtung, Sonnenschein täuscht wärmere Außentemperaturen vor, als tatsächlich der Fall ist! Unbedingt das Thermometer draußen auf der Fensterbank fragen!
- **Problem:** Erwärmung der Räume bei Hitze. **Lösung:** Direkte Sonneneinstrahlung abschirmen durch Jalousie (Schulaufwandsträger). Nur kurz lüften! Langes Lüften oder dauernd geöffnete Fenster lassen nur mehr Hitze von draußen herein, das erwärmt die Wände, die dann wie Heizkörper wirken! Kurzes Lüften hält die Kühle besser im Raum.

Ideen für Umwelterziehung

- In jeder Klasse ein bis zwei Beauftragte für Umweltschutz (Mülltrennung, Heizen und Lüften)
- Belohnungen, Preise, Urkunde für besonders umweltfreundliche Klassen
- Mathe: CO₂-Bilanz im Unterricht ausrechnen, Dosierung der Putzmittel (s. dort) ausrechnen
- Biologie/HSK: CO₂-Bilanz errechnen
- Ansprechpartner für Umweltschutz: ein Lehrer
- Schulbeauftragte/r für Umweltschutz?
- Wechselnder Waschkloster für Handtücher
- Wettbewerb der besten Ideen
- Klassenwettbewerb um die geringste Restmüllmenge
- Umwelttage
- Aufklärung über Inhalt von Fertiggetränken (sinnlosen Müll, Emissionen und Verkehrsbelastung durch Transport von Wasser!)
- Schülervertretung einbeziehen
- Schulforum einbeziehen: Ideen, Anregungen
- Ideen von Eltern einholen

Weitere Ideen für diese Zusammenstellung willkommen!
 info@bev.de